

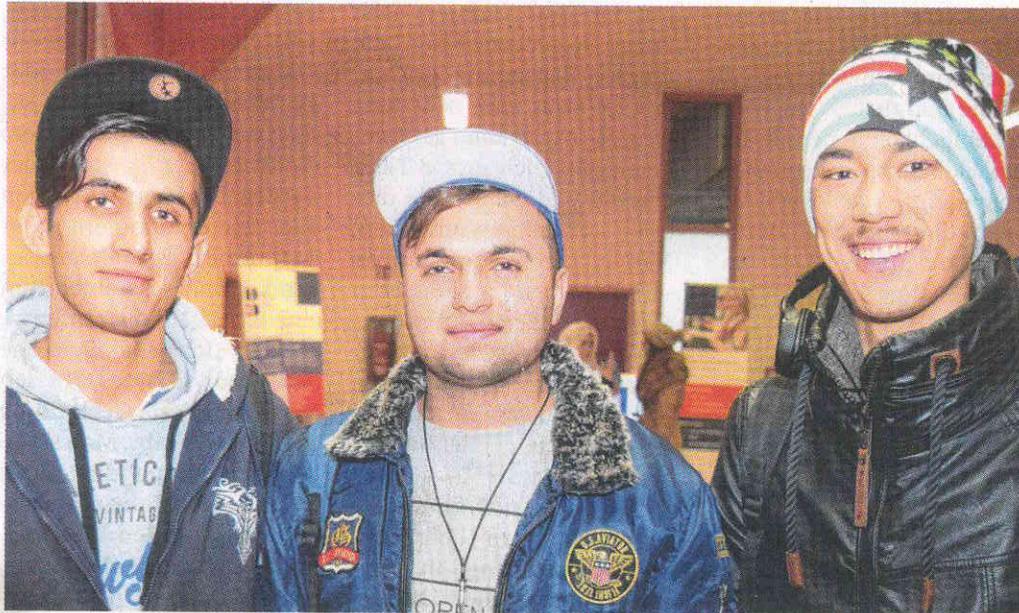
Das Ringen um die Azubis

Urlaub, Vergütung, Jobgarantie – Ausbilder werben auf dem Karrieretag im OSZ um Schüler

WITTENBERGE 27 Tage Urlaub im Jahr, Weihnachten und Silvester im ersten Ausbildungsjahr frei. Diese Information empfängt Besucher am Stand der Schule für Gesundheitsberufe auf dem Karrieretag am Sonnabend. „Urlaub und die Vergütung interessiert die Jugendlichen“, sagt Celine Könning und berichtet: „793,27 Euro im ersten Ausbildungsjahr. Ab dem zweiten gibt es eine leistungsbezogene Vergütung. Bis zu 1006 Euro sind möglich“, sagt Könning die im zweiten Jahr lernt.

Man müsse eine Gefühl für kranke und ältere Menschen haben, immer höflich sein. Die Ausbildung sei anstrengend, viele Klausuren gehören dazu und für die muss richtig gelernt werden. „Aber ich habe es nicht bereut und der Job hat Zukunft“, meint Celine Könning.

Dem stimmt Claudia Thiede am Nachbarstand zu. Die stellvertretende Pflegedienstleiterin wirbt für eine Ausbildung im Evangelischen Seniorenzentrum



Farhad (M.) hat bereits eine Lehrstelle in Meyenburg. Sonnabend hilft er seinen Freunden Obeid (l.) und Jahja eine Ausbildung zu finden.

FOTOS: HANNO TAUFENBACH

zu informieren, Lehrlinge zu finden. Jana Ojinski hatte Glück im vergangenen Jahr: „Das Gespräch war gut, ein Praktikum folgte und jetzt haben wir den Schüler zum kommenden Lehrjahr eingestellt“, sagt die Geschäftsführerin der CNC-Präzisionsfertigung Ojinski GmbH in Rühstädt.



Ich habe meine Bewerbungsmappe checken lassen und noch einige Tipps bekommen.

Ich will Fachkraft für Lagerlogistik werden.

Florian Klauß,
Schüler



Ich habe meine Ausbildung an der Schule für Gesundheitsberufe nicht bereut. Das ist ein

Job mit Zukunft und er macht mir viel Spaß.

Celine Könning,
Azubi



Heute gibt es gute Informationen über verschiedene Berufe. Ich möchte vielleicht Erzieher

werden, bin mir aber noch nicht ganz sicher.

Justin Kapl,
Schüler



Weil ich gerne Menschen helfen möchte, will ich Sanitäterin werden.